



# 2. DHZ NGRESS

Congress der Deutschen  
Hebammen Zeitschrift | 27. - 28. Juni 2014  
Hannover

Hebammenkunst –  
das Wissen nutzen

Programm & Anmeldung



ELWIN  
STAUDE  
VERLAG

Schüßler-Salze von Pflüger.

**Von Anfang an.**

*Horst Pflüger*  
Horst Pflüger, Geschäftsführer

Qualität  
zum fairen  
Preis



Schüßler-Salze von Pflüger. Die mit dem P.

Homöopathisches Laboratorium · A. Pflüger GmbH & Co. KG · Röntgenstraße 4  
33378 Rheda-Wiedenbrück Telefon 05242 - 94 72 0 · Telefax 05242 - 94 72 20  
info@pflueger.de

|   |    |
|---|----|
| Grußwort                                | 5  |
| Programmübersicht                       | 6  |
| Vorträge Freitag, 27. Juni              | 8  |
| Vorträge Samstag, 28. Juni              | 12 |
| Posterpräsentation/-wettbewerb          | 15 |
| Anmeldung zum Kongress/zu den Workshops | 17 |
| Anmeldung zur Posterpräsentation        | 19 |
| Ergänzende Vertiefungs-Workshops        | 21 |
| Allgemeine Informationen                | 24 |
| ReferentInnenverzeichnis                | 30 |
| Ausstellerverzeichnis                   | 32 |



**Juhu!**

Mit dem Kinder Kleiebad  
bleibt meine Haut  
natürlich zart!



Das Kinder Kleiebad ist der Klassiker für zarte Haut. Aufgrund der positiven Eigenschaften der Kleie wird sensible Kinderhaut nicht nur sanft gereinigt, sondern auch beruhigt. Die Kleie liefert Feuchtigkeit und stärkt den Säureschutzmantel der Haut. Seit Jahrzehnten empfehlen Hebammen, Kinderärzte und Kliniken das Töpfer Kinder Kleiebad.

[www.toepfer-babywelt.de](http://www.toepfer-babywelt.de)

Liebe Hebammen,

welches Wissen brauchen Hebammen und Geburtshelfer, um Schwangere, Gebärende und Wöchnerinnen so zu begleiten, dass sie eine möglichst interventionsarme Schwangerschaft, Geburt und einen guten Start als Familie erleben können? Was stärkt die Frauen – und was schwächt sie?

In der täglichen Arbeitsroutine verfestigen sich Gewohnheiten, die stets kritisch überprüft und hinterfragt werden müssen. Um etwas hinterfragen zu können, brauchen wir Wissen auf vielen Ebenen: evidenzbasiertes Wissen aus der aktuellen Forschung, tradiertes Hebammenwissen genauso wie Erfahrungswissen und intuitives Wissen sowie die Fähigkeit, die Wünsche der Frauen wahrzunehmen.

Und: Wir brauchen einen Austausch darüber – denn nur im Austausch kann Wissen weitergegeben werden und somit Früchte tragen.

Im Austausch sein – auch mit den Schülerinnen, die mit ihrem frischen Blick vieles sehen, was in den Alltagsroutinen nicht mehr wahrgenommen wird. Wir laden die Schülerinnen wieder ein, ihre Erfahrungen, ihr Wissen im Rahmen einer Posterausstellung zu präsentieren.

Lassen Sie sich von den Hauptvorträgen und den „Mutmachbeispielen“ inspirieren, hören und erfahren Sie, wie Forschung helfen kann, die Praxis zu verändern. Denn: Das Wissen gibt es – es muss nur genutzt werden!

Wir freuen uns auf einen Kongress, der die Früchte dieses Wissens in den Alltag trägt!

Mit herzlichen Grüßen

*Birte Zöfel*  
Verlegerin

*Christiane Sauer*  
Hebamme

*Elisbeth Niederhude*  
für das Redaktionsteam der DHZ

Aktuelle Informationen unter [www.dhzcongress.de](http://www.dhzcongress.de)

Moderation: Katja Baumgarten, Maren Gangnus

## Freitag, 27. Juni

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 9.00 Uhr          | Einlass   |
| 10.30 – 10.40 Uhr | Begrüßung durch Britta Zickfeldt,<br>Grüßwort von Uschi Fietz, 1. Vorsitzende<br>Hebammenverband Niedersachsen  |
| 10.40 – 11.10 Uhr | <b>Die Grundlagen des Hebammenwissens erinnern</b><br><i>Prof. Dr. Barbara Duden</i>  |
| 11.10 – 11.25 Uhr | Fragen zum Thema  |
| 11.25 – 11.55 Uhr | <b>Geburtshilfe in Island – von guter Praxis lernen</b><br><i>Björg Pálsdóttir</i>  |
| 11.55 – 12.10 Uhr | Fragen zum Thema  |
| 12.10 – 12.30 Uhr | Mutmachbeispiel 1:<br><b>Ent- oder doch Bindungsklinik? Interdisziplinäre<br/>Unterstützung der Mutter-(Vater)-Kindbindung</b><br><i>Prof. Dr. Michael Abou-Dakn, Sylke Otte,<br/>Bettina Kraus, Katharina Wenner</i> |
| 12.30 – 14.00 Uhr | Mittagspause<br>mit Besuch der Poster- und Industrieausstellung   |
| 14.00 – 14.30 Uhr | <b>Schwangerenvorsorge: Screening auf Gesundheit?</b><br><i>Christiane Schwarz</i>  |
| 14.30 – 14.45 Uhr | Fragen zum Thema  |
| 14.45 – 15.15 Uhr | <b>An allem ist die Mutter schuld? Pränatale<br/>Ursachen von Erkrankungen im späteren Leben</b><br><i>Prof. Dr. Ekkehard Schleußner</i>  |
| 15.15 – 15.30 Uhr | Fragen zum Thema  |
| 15.30 – 15.50 Uhr | <b>Wie kann die Theorie in die Praxis einfließen?<br/>Expertenstandard Physiologische Geburt</b><br><i>Prof. Dr. Rainhild Schäfers</i>  |
| 15.50 – 16.00 Uhr | Fragen zum Thema  |
| 16.00 – 16.40 Uhr | Kaffeepause   |
| 16.40 – 17.30 Uhr | <b>Die Geburt und die Zukunft des Menschen</b><br><i>Dr. Michel Odent</i>   |
| 17.30 – 17.45 Uhr | Fragen zum Thema  |
| 17.45 – 18.05 Uhr | Mutmachbeispiel 2:<br><b>Der Blick auf das Gesunde:<br/>Physiologische Geburten im Perinatalzentrum</b><br><i>Gabriele Fischer</i>  |
| 18.05 – 20.00 Uhr | Posterpräsentation und Hinausplauderei,<br>mit Musik und Getränk  |

## Samstag, 28. Juni

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 8.00 Uhr          | Einlass   |
| 9.00 – 9.30 Uhr   | <b>Lebenslanges Lernen – aus Fehlern lernen*</b><br><i>Patricia Gruber</i>  |
| 9.30 – 9.45 Uhr   | Fragen zum Thema  |
| 9.45 – 10.05 Uhr  | <b>Vaginale Geburt nach Kaiserschnitt –<br/>wie Forschung bei der Förderung der normalen<br/>Geburt helfen kann</b><br><i>PD Dr. Mechthild Groß</i> |
| 10.05 – 10.15 Uhr | Fragen zum Thema  |
| 10.15 – 10.45 Uhr | <b>Die Stimme der Frauen</b><br><i>Stefanie Hertel</i>  |
| 10.45 – 11.30 Uhr | Kaffeepause   |
| 11.30 – 12.00 Uhr | <b>Wehen verstehen und unterstützen –<br/>physiologische Geburten erleben*</b><br><i>Verena Schmid</i>  |
| 12.00 – 12.15 Uhr | Fragen zum Thema  |
| 12.15 – 12.35 Uhr | Mutmachbeispiel 3:<br><b>Gut für die Frauen, gut für die Hebammen</b><br><i>Martina Lehmann, Anna Stempel-Bullach</i>                               |
| 12.35 – 13.00 Uhr | Prämierung der Poster   |
| 13.00 – 14.30 Uhr | Mittagspause  |
| 14.30 – 15.00 Uhr | <b>Die Anatomie und Physiologie kennen,<br/>den Geburtsprozess verstehen*</b><br><i>Tara Franke</i>   |
| 15.00 – 15.15 Uhr | Fragen zum Thema  |
| 15.15 – 15.45 Uhr | <b>Die ersten Stunden: menschlicher Start in ein<br/>Menschenleben</b><br><i>Dr. Herbert Renz-Polster</i>   |
| 15.45 – 16.00 Uhr | Fragen zum Thema  |
| 16.00 – 16.10 Uhr | Abschluss   |

\* Zu den Vorträgen, die mit einem Sternchen gekennzeichnet sind, bieten die Referentinnen in den folgenden Monaten Vertiefungs-Workshops an. Die Workshops finden Sie auf den Seiten 21 – 23.



Barbara Duden

### Die Grundlagen des Hebammenwissens erinnern

Worauf sich Hebammen in ihrem Tun stützen, hat Geschichte. Die Quellen ihres Wissens entsprangen über Jahrhunderte der Kunst der Beobachtung, dem diagnostischen Verstand, der nüchternen Urteilskraft – und dem Vertrauen in ihr handwerkliches Können. Es war also im besten Sinne eine „Wissenschaft“, in der verschriftetes Wissen, Erfahrung, wahrnehmende Gegenwärtigkeit nebeneinander bestehen und zusammenfließen konnten.

Heute, in der Gründungsphase der Hebammenwissenschaft, stehen Hebammen in der Frage ihres Wissensgrundes an einer Weggabelung: Die einen erwarten, durch Expertenstandards und praxisleitende Richtlinien das Hebammenwissen auf eine „evidenzbasierte“, generelle Grundlage zu stellen, die anderen befürchten, dass damit die Mitte ihres herkömmlichen Wissens und Könnens preisgegeben wird, nämlich die Kunst der kundigen Gegenwärtigkeit dieser einen Schwangeren oder Gebärenden gegenüber.

Barbara Duden vertraut darauf, dass die Kenntnis gestriger Dispute und Weichenstellungen zu einer gegenwärtigen Orientierung verhelfen kann.



Björg Pálsdóttir

### Geburtshilfe in Island – von guter Praxis lernen

Ein Land, in dem Kinder normal und in Würde geboren werden, in dem Frauen mit Respekt und Fachwissen begleitet werden, in dem die Kaiserschnitttrate niedrig ist und alle Frauen lange stillen – mit der Unterstützung von Hebammen. Utopie? Nein, Wirklichkeit – ganz nah und aktuell.

Die Hebammen sind in Island die Schlüsselfiguren in der Betreuung Schwangerer und Gebärender – auf einen Arzt können die Frauen im ländlichen Bereich häufig nicht zurückgreifen. Die Hebamme Björg Pálsdóttir, die in Reykjavik an der Universitätsklinik und freiberuflich auf einer kleinen Insel im Süden des Landes arbeitet, gibt in ihrem Vortrag einen Einblick in die Geburtshilfe in Island, in die sozialen und kulturellen Aspekte und in die Hebammenausbildung.

Prof. Dr. Michael Abou-Dakn, Sylke Otte,  
Bettina Kraus, Katharina Wenner

### Mutmachbeispiel 1:

#### Ent- oder doch Bindungsklinik?

#### Interdisziplinäre Unterstützung der Mutter-(Vater)-Kind-Bindung

In der Geburtsklinik des St. Joseph Krankenhauses hat in den letzten Jahren ein Paradigmenwechsel stattgefunden: von der klassischen Rolle eines Krankenhauses mit Blick auf Vermeidung und Behandlung von Pathologien und somatischen Veränderungen hin zu einer begleitenden und Eltern stärkenden Rolle. Angeregt von den Erkenntnissen des „Babyfreundlichen Krankenhauses“ und der Weiterentwicklung der Themen Bindung, Entwicklung und Stillen werden heute alle Handlungen auf ihren Einfluss auf die Mutter-Vater-Kind-Interaktion überprüft – und im Team Vorschläge erarbeitet, wie notwendige Maßnahmen ohne Störung des Bindungsprozesses durchgeführt werden können. In dieser Entwicklung wurden Hierarchien überwunden und ein gemeinsames Ziel formuliert: ein Perinatalzentrum Level 1, das trotz hohen medizinischen Anspruchs keine Entbindungs-Klinik ist.



Christiane Schwarz

### Schwangerenvorsorge: Screening auf Gesundheit?

Je nach Land, BetreuerIn und Situation der Frau gehen Schwangere zwischen fünf- und mehr als zwanzigmal zur Vorsorgeuntersuchung. Was dabei gemacht wird, basiert nur zu einem kleinen Teil auf echter Evidenz: Viele Untersuchungen, wie z.B. das CTG, haben kaum nachweisbaren Nutzen und routinemäßig durchgeführt sogar das Potenzial für Schaden.

Neuere Theorien von höchster Expertise stellen die gesamte Konstruktion der üblichen Schwangerenvorsorge infrage. So gibt es z.B. den Ansatz, Schwangere nur im ersten Trimenon sorgfältig zu untersuchen. Die wenigen wirklich relevanten Probleme oder Risiken von Schwangeren könnten bereits früh diagnostiziert, vermutet oder verhindert werden. Die Frauen, die das betrifft, bräuchten entsprechend eine engmaschige interdisziplinäre Betreuung – und zwar nur die.



Prof. Dr. Ekkehard Schleußner

### An allem ist die Mutter schuld? Pränatale Ursachen von Erkrankungen im späteren Leben

Die Einflüsse während der Prä- und Perinatalperiode haben neben der genetischen Disposition eine prägende Bedeutung für Gesundheit und Krankheit im späteren Leben. Die sogenannte „fetale Programmierung“ bezeichnet einen Prozess, bei dem während besonderer „kritischer“ Entwicklungsphasen durch die „intrauterine Umwelt“ die Funktionsweise von Organen bzw. Organsystemen dauerhaft festgelegt wird. Dabei führt die Adaptation an unphysiologische Umwelteinflüsse wie intrauterine Mangelversorgung, prä- oder auch neonatale Überversorgung oder fetale Stressaktivierung zu einer „Fehl-Programmierung“, auf deren Basis sich im späteren Leben chronische Erkrankungen wie Adipositas, Diabetes mellitus, kardiovaskuläre und mentale Erkrankungen sowie Allergien entwickeln können. Die Kenntnis über perinatale Programmierungsprozesse dürfte neue Möglichkeiten eröffnen, eine primäre, nachhaltige Prävention dieser Erkrankungen zu erreichen.



Prof. Dr. Rainhild Schäfers

### Wie kann die Theorie in die Praxis einfließen? Expertenstandard „Physiologische Geburt“

Wie kann die Qualität in der Geburtshilfe gesichert werden? Ein Baustein ist die Entwicklung von Leitlinien – die in Deutschland auf sehr unterschiedlichem Niveau und bisher ohne Beteiligung von Hebammen entwickelt werden. Mit dem Expertinnenstandard zur Förderung der physiologischen Geburt haben erstmals Hebammen selbst ihr professionelles Leistungsniveau auf einer breiten Basis wissenschaftlicher Ergebnisse und Erfahrungswissen festgelegt, um so den steigenden Interventionsraten entgegenzuwirken. Anders als bei Leitlinien werden in dem Expertinnenstandard auch notwendige Voraussetzungen in der Struktur eines Hauses und im Prozess der Geburtsbegleitung fokussiert, um die beschriebenen Ergebnisse zu erreichen. Ein wichtiger Meilenstein für unser Hebammenhandeln.



Dr. Michel Odent

### Die Geburt und die Zukunft der Menschen

Zweifellos sind Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett diejenigen Phasen menschlichen Lebens, die in den letzten Jahrzehnten am radikalsten aus den verschiedensten Blickwinkeln beleuchtet wurden. Dies führt gerade jetzt zu neuen Fragen, da etliche wissenschaftliche Disziplinen diese Zeit als außerordentlich wichtig in der individuellen Entwicklung eines Menschen bewerten.

Im gegenwärtigen wissenschaftlichen Kontext gibt es gute Gründe anzunehmen, dass die Art und Weise, wie wir geboren werden, die Menschen verändern wird. Unter den neueren wissenschaftlichen Disziplinen, die uns eine langfristige Perspektive bieten, sollten wir uns vor allem auf vier konzentrieren: die Epidemiologie, die primäre Gesundheitsforschung („Primal Health Research“), die Epigenetik und auf das, was wir im Zeitalter der „mikrobiologischen Revolution“ lernen.

Das Denken in langen Zeiträumen führt uns dazu, die grundlegenden Bedürfnisse gebärender Frauen wiederzuentdecken und zu lernen, die physiologischen Prozesse zu schützen. Der Blick auf die Physiologie ist der einzig erfolgreiche Weg, die negativen Folgen der kulturellen Beeinflussung des Gebärens umzukehren.

Gabriele Fischer

### Mutmachbeispiel 2:

#### Der Blick auf das Gesunde: Physiologische Geburten im Perinatalzentrum

„Sanft und sicher“ ist das Motto, das sich das Team des Perinatalzentrums am Klinikum der Friedrich-Schiller Universität Jena auf die Fahnen geschrieben hat. Als Kompetenzzentrum betreut das Team Mütter mit Diabetes, Autoimmunerkrankungen und Thrombophilie – insgesamt etwa 1.400 Kinder werden hier pro Jahr geboren. Dabei liegt die Level-1-Klinik mit einer Kaiserschnitttrate von 28 % deutlich unter dem Bundesdurchschnitt.

Die Jenaer Geburtshilfe blickt auf eine lange Tradition zurück, das Konzept hat seine eigene Geschichte. Traditionelles Hebammenwissen und Perinatalmedizin ermöglichen im Zusammenspiel eine Geburtshilfe, die sich am Normalen, Gesunden orientiert – auch bei Patientinnen mit schweren Vorerkrankungen oder Risikoschwangerschaft.



Patricia Gruber

### Lebenslanges Lernen – aus Fehlern lernen

Warum fällt es uns so schwer, Fehler als Chance zu sehen? Als Chance, zu lernen! Wenn wir genau hinsehen, können wir aus unseren eigenen und den Fehlern anderer Wissen ableiten – ein Potenzial, das wir nutzen sollten. Um dieses Potenzial nutzen zu können, brauchen wir Handwerkszeug wie z.B. ein auf die Geburtshilfe zugeschnittenes Fehlermanagement. Fallbesprechungen gehören hierbei in die Werkzeugkiste. Und wir müssen verstehen, wie Fehler entstehen. Doch Theorie allein reicht nicht: Wir müssen diesen Ansatz leben.

Wie sieht unsere Fehlerkultur aus? Wie gehen wir mit Fehlern – auch emotional – um? Trauen wir uns hinzugucken? Fallbesprechungen dürfen nicht zu einem Tribunal werden, sondern sollten neben dem analytischen Ansatz immer die Zukunft im Blick haben. Nutzen wir doch das Veränderungspotenzial, das Fehlern innewohnt!



PD Dr. Mechthild Groß

### Vaginale Geburt nach Kaiserschnitt – wie Forschung bei der Förderung der normalen Geburt helfen kann

Nahezu 30 % aller Zweitgebärenden in Deutschland haben das Merkmal Zustand nach Kaiserschnitt in ihrer Anamnese. Die Datenlage zu einer vaginalen Geburt nach vorausgegangenem Kaiserschnitt ist mittlerweile sehr reichhaltig. So gesehen ermöglicht die Forschung, Entscheidungen rund um das Vorgehen bei einer vaginalen Geburt bei Zustand nach Kaiserschnitt zu unterstützen. Seit Herbst 2012 läuft eine große europäische Studie mit dem Ziel, den Anteil der vaginalen Geburten nach einem Kaiserschnitt zu erhöhen. Durch gezielte Information, frühzeitige Unterstützung von werdenden Müttern und offene Kommunikation zwischen Frauen, Hebammen und Ärzten wird den Frauen bereits in der Schwangerschaft Mut zu einer vaginalen Geburt gemacht.



Stefanie Hertel

### Die Stimme der Frauen

Wie sieht der Weg einer Frau aus, die ihre erste Geburt als geplanten Kaiserschnitt erlebt hat, sich für die Folgeschwangerschaft aber eine natürliche Geburt wünscht? Welche Fragen stellt sie sich und möchte sie anderen stellen? Wer sind die richtigen AnsprechpartnerInnen? Welche Unsicherheiten gibt es? Welche Unterstützung benötigt sie – und wann benötigt sie Unterstützung?

Stefanie Hertel blickt zurück auf ihren Weg vom erlebten geplanten Kaiserschnitt hin zum großen Wunsch und Erlebnis einer normalen Geburt. Ein Weg vom „Entbunden-worden-sein“ hin zum „Selbergeboren-haben“, von einer angstgesteuerten Entscheidung hin zu mehr Gelassenheit und Selbstvertrauen in den eigenen Körper und seine Fähigkeiten.



Verena Schmid

### Wehen unterstützen – physiologische Geburten erleben

Nur wer die Physiologie der Wehen versteht und die Frau während der Wehen entsprechend unterstützt, wird physiologische Geburten erleben. Ohne normal empfundene Wehen gibt es keine normale Geburt. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass Hebammen und Frauen lernen und bereit sein müssen, mit den Wehen umzugehen. Dabei kann der Wehenschmerz auf ein Minimum reduziert werden. Die Psychoneuroendokrinologie hilft, den Mechanismus von Schmerz und Wehen zu verstehen und Mittel zu finden, die Frauen beim Gebären unterstützen.



Martina Lehmann, Anna Stempel-Bullach

### Mutmachbeispiel 3:

### Gut für die Frauen, gut für die Hebammen

Was gut für die Frauen ist, ist auch gut für die Hebammen. Davon ist das Team im Hebammenhaus Donauwörth überzeugt. Wertschätzung, die z.B. in der so wichtigen Bindungsfähigkeit der Mutter gegenüber ihrem Kind zum Ausdruck kommt und damit ein wichtiger Baustein für



einen gelungenen Start ist, erleben die Hebammen im Rahmen der Betreuung und gleichzeitig als Kraftressource im Team.

Anna Stempel-Bullach und Martina Lehmann berichten aus dem Hebammenhaus Donauwörth, wie es gelingen kann, trotz hohem beruflichem Engagement sorgfältig mit den eigenen Kräften umzugehen und ausreichend Zeit für Partnerschaft und Familie zu haben.



Tara Franke

### Die Anatomie und Physiologie kennen, den Geburtsprozess verstehen

Warum verlaufen manche Geburten schnell und unkompliziert und andere gehen – scheinbar ohne ersichtlichen Grund – mehr schlecht als recht voran? Bereits 1913 hatte der deutsche Gynäkologe und Geburtshelfer Hugo Sellheim seine Theorie vom „Muskelbecken“ als wesentlichen Anteil des Geburtsweges beschrieben. Tara Franke greift diese Idee auf und vermittelt anschaulich, welchen Einfluss sowohl die Muskulatur im Becken als auch die Beweglichkeit des knöchernen Beckengürtels auf den Geburtsprozess haben. Sie stellt aktuelle Evidenzen und Theorien über mögliche äußere und innere Einflüsse auf diese Strukturen dar und zeigt Ansätze auf, wie diese Strukturen während der Geburt in eine physiologische und förderliche Grundspannung gebracht werden können.



Dr. Herbert Renz-Polster

### Die ersten Stunden: menschlicher Start in ein Menschenleben

Welche Bedeutung haben die ersten Minuten und Stunden nach der Geburt? Ist diese Zeit besonders wichtig für das Bonding, das für die weitere Entwicklung so entscheidend ist? Als die US-amerikanischen Kinderärzte Klaus und Kennell dies vor fast 40 Jahren postulierten, gab es Widerspruch: Die menschliche Bindung sei weder ein emotionaler Urknall noch auf eine besonders sensible Periode nach der Geburt festgelegt. Bindung sei eher so etwas wie eine gemeinsame Reise – die dann glücke, wenn auf dem Weg gute Erfahrungen gemacht werden können. In seinem Vortrag fasst Dr. Herbert Renz-Polster die Diskussion und den heutigen Kenntnisstand zusammen.

Weitere Informationen zum Programm und zu den ReferentInnen unter [www.dhzccongress.de](http://www.dhzccongress.de)

### Liebe HebammenschülerInnen, liebe HebammenstudentInnen, liebe WeHen,

begleitend zum 2. DHZCongress schreiben wir wieder einen Posterwettbewerb aus. Die Arbeiten sollen sich mit dem Thema der Förderung der Physiologie in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett beschäftigen.

Machen Sie mit einem Poster Ihre Projektarbeit, Ihre Studie oder andere interessante Arbeiten bekannt. Wir laden Sie herzlich ein, über die Posterpräsentation mit Ihren KollegInnen, Hebammen und anderen Interessierten ins Gespräch zu kommen.

Wir prämiieren die drei besten Poster, die sich aus Ihren Arbeiten ergeben. Der erste Preis wird mit 500 Euro Preisgeld dotiert, der zweite Preis mit 300 Euro und der dritte Preis mit 200 Euro.

Die Jury besteht aus den TeilnehmerInnen des DHZCongresses. Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin hat eine Stimme, die über einen Stimmzettel abgegeben wird.

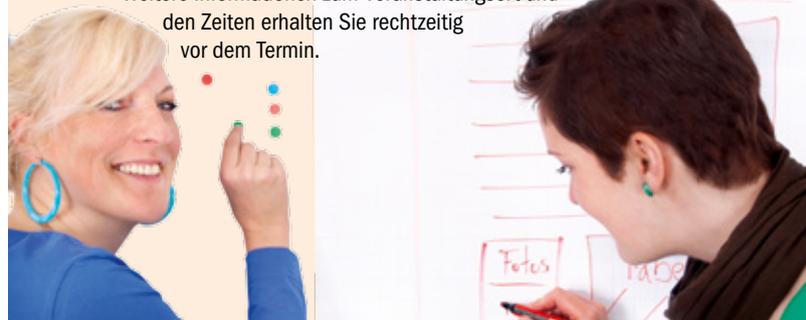
Die Kriterien, die der Jury auf dem Stimmzettel vorgestellt werden, sind:

- Praxisbezug zum Thema „normale Geburt“ und Erkenntnisgewinn für die Praxis
- Aussagekraft und Verständlichkeit des Posters
- Grafische Darstellung und erklärende Illustrationen.

Die Ausstellung der Poster findet im Rahmen der Mittagspause am Freitag, den 27. Juni 2014 statt. Ihr Poster präsentieren Sie am Freitagabend in einem fünfminütigen Vortrag.

Bitte reichen Sie ein Abstract zu Ihrem Poster bis zum 30. April 2014 ein. Alle Poster, die bis zu diesem Termin mit einem Abstract eingereicht werden, die grundlegenden Kriterien erfüllen und bis um 9.00 Uhr am ersten Kongresstag abgegeben werden, werden im Rahmen der Posterausstellung präsentiert.

- ! Sie haben noch keine so richtige Idee, wie das mit der Posterpräsentation gehen soll? Kommen Sie am 14. Februar 2014 nach Berlin oder am 27. Februar 2014 nach Hannover zu einem
- kostenlosen Workshop zum Thema „Poster erstellen und präsentieren“ von Christiane Schwarz und lassen Sie sich inspirieren! Weitere Informationen zum Veranstaltungsort und den Zeiten erhalten Sie rechtzeitig vor dem Termin.



Als DHZ-AbonentIn  
buchen Sie den  
DHZCongress  
zum Sonderpreis! >>>>



## Abonnieren Sie jetzt die DHZ

und nutzen Sie so  
den Kongressrabatt  
für DHZ-AbonentInnen!

per Tel.: 05 11/65 10 03  
per Fax: 05 11/65 17 88  
oder bei  
[www.dhz-online.de](http://www.dhz-online.de)

ELWIN  
STAUDE  
VERLAG



# Anmeldung

## Anmeldung zum Kongress

- Hiermit melde ich mich verbindlich zum 2. DHZCongress, dem Kongress der Deutschen Hebammen Zeitschrift, am 27. - 28. Juni 2014 in Hannover an.

## Tagungskarte

- 150,- Euro für AbonentInnen der DHZ**  
(Frühbucherpreis! Ab 1.3.2014: 165,- Euro)
- 175,- Euro regulär (Frühbucherpreis! Ab 1.3.2014: 185,- Euro)
- 70,- Euro für SchülerInnen und StudentInnen mit einem aktuellen Abonnement der DHZ
- 90,- Euro regulär für SchülerInnen und StudentInnen (Ermäßigungsberechtigung bitte beifügen).

## Kinderbetreuung

- Ich wünsche Kinderbetreuung  
(Kostenbeitrag 8,50 Euro/Tag und Kind)
- am 27. Juni 2014     am 28. Juni 2014

Name und Alter des Kindes/der Kinder

1. ....
2. ....
3. ....

Im Teilnahmebetrag sind Tagungsunterlagen, Pausenverpflegung und Mittagessen an beiden Tagen enthalten. Alle Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Die TeilnehmerInnen erhalten eine Teilnahmebestätigung. Bitte tragen Sie Ihre Adressdaten auf der Rückseite ein.

## Anmeldung zu den Workshops

Zusätzlich zum 2. DHZCongress melde ich mich verbindlich zu folgendem Workshop an, der an einem gesonderten Termin in Hannover angeboten wird (Beschreibung der Workshops siehe S. 21 - 23).

- Workshop 1: Die Physiologie nutzen – Schmerzen lindern**  
mit Verena Schmid, am 29.6.2014
- Workshop 2: Lebenslang lernen: Fehlermanagement, Fallbesprechungen & Co.** mit Patricia Gruber, am 9.9.2014
- Workshop 3: Den Geburtsprozess verstehen – die Geburt fördern**  
mit Tara Franke, am 19.11.2014

Teilnahmegebühr für 8 Unterrichtsstunden: 120,- Euro  
für DHZ-AbonentInnen, regulär 145,- Euro

Anrede/Vorname/Name

Institution/Abteilung

Straße/Nr.

Land/PLZ/Ort

E-Mail

Telefon/Fax

Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen und erkenne sie an.

Ort/Datum/Unterschrift

Ich überweise die Kongressgebühr/die Teilnahmegebühr für den Workshop nach Erhalt der Rechnung. Die Tagungskarte für den Kongress/die Anmeldebestätigung für den Workshop wird mir nach Überweisung des Rechnungsbetrages zugeschickt.

Bitte buchen Sie die Kongressgebühr/die Teilnahmegebühr für den Workshop per SEPA-Lastschriftmandat von meinem Konto ab.  
Elwin Staude Verlag GmbH  
Gläubiger ID-Nr.: DE52ZZZ0000062859  
Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.  
Ich ermächtige die Elwin Staude Verlag GmbH einmalig eine Zahlung von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Verkehrs AG auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.  
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.  
Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Kreditinstitut (Name und BIC)

DE \_\_\_\_\_  
IBAN \_\_\_\_\_

Ort/Datum/Unterschrift

➤ Bitte das Anmeldeformular aus dem Programmheft nehmen und per Post, Fax oder E-Mail an:  
Elwin Staude Verlag GmbH · Postfach 51 06 60 · 30636 Hannover  
Fax: +49 (0) 511/65 17 88  
E-Mail: anmeldung@dhzcongress.de  
Oder schnell und einfach:  
Anmeldeformular unter [www.dhzcongress.de](http://www.dhzcongress.de). ausfüllen und absenden!

## Anmeldung zur Posterpräsentation

Ja, ich möchte an dem Posterwettbewerb/der Posterpräsentation im Rahmen des 2. DHZCongresses am 27.–28. Juni 2014 teilnehmen.\*

Thema des Posters ist: .....

Ich reiche das Abstract zum Poster bis zum 30. April 2014 ein und gebe das Poster am ersten Kongresstag bis spätestens 9.00 Uhr im Tagungsbüro ab. Ich werde das Poster am 27. Juni, nach dem letzten Vortrag, in einem fünfminütigen Vortrag interessierten KollegInnen präsentieren.

Ich melde mich verbindlich zu dem kostenlosen Workshop „Poster erstellen und präsentieren“, am 14.2.014 in Berlin, mit der Referentin Christiane Schwarz an.

Genaue Informationen zum Veranstaltungsort und zu den Zeiten erhalten Sie rechtzeitig vor dem Termin.

Vorname/Name

Schule/Hochschule

Straße/Nr.

Land/PLZ/Ort

E-Mail

Telefon/Fax

Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen und erkenne sie an.

Ort/Datum/Unterschrift

\* Die Anmeldung zur Posterpräsentation ist nur in Verbindung mit der Teilnahme am DHZCongress möglich.

➤ Anmeldung an:  
Elwin Staude Verlag GmbH, Postfach 51 06 60, 30636 Hannover,  
Fax: +49 (0) 511/65 17 88, E-Mail: anmeldung@dhzcongress.de  
Oder schnell und einfach:  
Anmeldeformular unter [www.dhzcongress.de](http://www.dhzcongress.de). ausfüllen und absenden!

# Eine Reihe, die Lücken schließt!



Tara Franke

 Referentin auf dem  
2. DHZCongress

**Geburt in Bewegung – die Kräfte nutzen**  
Bei der Frage der Mobilität der Gebärenden ist die Evidenz eindeutig: Bewegung und aufrechte Haltungen während der Geburt unterstützen den natürlichen und gesunden Geburtsprozess.  
> ca. 128 Seiten, 1. Aufl. 2013  
Best.-Nr. 123, **19,80** Euro

Frühjahr 2014



Beate Ramsayer

**Die physiologische Geburt**  
Best.-Nr. 124, **19,80** Euro

 Patricia Gruber,  
Katrin Oehler,  
Christiane Schwarz

 Referentinnen auf dem  
2. DHZCongress

**CTG – verstehen, bewerten, dokumentieren**  
Best.-Nr. 119, **19,80** Euro


Sara Kindberg, Peggy Seehafer

**Geburtsverletzungen – vermeiden, erkennen, versorgen**  
Best.-Nr. 127, **19,80** Euro


Christiane Schwarz, Katja Stahl

**Grundlagen der evidenzbasierten Betreuung**  
Best.-Nr. 118, **19,80** Euro

 Bestellhotline  
per Tel.: 05 11 / 65 1003  
www.hebamedia.de

 Allen Büchern liegt ein Informationsflyer für Eltern bei  
**Informiert entscheiden**, Best.-Nr. 2301  
**Kindliche Herztöne – was sie uns sagen**, Best.-Nr. 2302  
**Die normale Geburt**, Best.-Nr. 2303  
**Geburtsverletzungen**, Best.-Nr. 2304  
1 Stück, **1,00** Euro  
25 Stück, **10,00** Euro  
100 Stück, **30,00** Euro

 ELWIN  
STAUDE  
VERLAG


## Ergänzende Vertiefungs-Workshops

Da die Zeit im Rahmen des Kongresses begrenzt ist, bieten wir Ihnen zu drei Vorträgen vertiefende Workshops an. Sie können sich bereits mit Ihrer Anmeldung zum Kongress für die Workshops anmelden. Sie können sich aber auch zunächst auf dem Kongress inspirieren lassen und – soweit noch Plätze frei sind – vor Ort anmelden.

### Workshop 1:

|                  |  |
|------------------|--|
| Thema:           | Die Physiologie nutzen – Schmerzen lindern           |
| Referentin:      | Verena Schmid, Vortrag siehe S. 13                   |
| Termin:          | 29. Juni 2014  |
| Ort:             | Hannover   |
| Dauer:           | 8 Unterrichtsstunden                                 |
| Teilnahmegebühr: | 120,- Euro für DHZ-AbonentInnen (regulär 145,- Euro) |

### Die Physiologie nutzen – Schmerzen lindern

Vorausgesetzt, es liegen die richtigen Bedingungen für eine normale Geburt vor, sind die Möglichkeiten, Schmerzen während der Geburt zu lindern, zahlreich. Es gibt alte und neue Techniken, die die Physiologie respektieren und den Schmerz stark reduzieren. In diesem Workshop stellt Verena Schmid einige dieser Techniken vor – Techniken, die die Teilnehmerinnen an diesem Tag ausprobieren können:

- eine Polarity Massage zum Anregen des Parasympathikus und zur Schmerzlinderung
- eine Druckmassage mit Anker und Atmung
- Reflexpunkte, die geeignet sind für den zweiten Schmerz
- die tiefe Beckenbodenmassage für Fehleinstellungen und die Austreibungsphase.

Inhalt:

- Grundlagen der Betreuung physiologischer Geburten
- Psychoneuroendokrinologische Erkenntnisse zu Wehen und Wehenschmerz
- Techniken zur Schmerzreduzierung

## Workshop 2:

|                  |  |
|------------------|--|
| Thema:           | Lebenslang lernen: Fehlermanagement, Fallbesprechungen & Co. |
| Referentin:      | Patricia Gruber, Vortrag siehe S. 12                         |
| Termin:          | 9. September 2014  |
| Ort:             | Hannover   |
| Dauer:           | 8 Unterrichtsstunden   |
| Teilnahmegebühr: | 120,- Euro für DHZ-AbonentInnen (regulär 145,- Euro)         |

### Lebenslang lernen: Fehlermanagement, Fallbesprechungen & Co.

Die Chance ergreifen! Aus Fehlern lernen. Wie? Indem wir hingucken – alleine und gemeinsam. In diesem vertiefenden Workshop geht es zum einen um theoretische Grundlagen: Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Fehlerkultur“, was ist eigentlich „Fehlermanagement“, wie entstehen Fehler und wofür stehen die fünf Buchstaben „CIRLS“? Dabei wird geklärt, welche Methoden zur Verfügung stehen, um Fehler auch als Ressource zu nutzen. Und es wird darum gehen, Fallbeispiele gemeinsam anzusehen und die Methoden auszuprobieren. Dabei dürfen Sie auch kreativ werden – Patricia Gruber bringt ihre theoretischen und praktischen „Werkzeugköfferchen“ mit, die den Blick auf unsere Fehlerkultur verändern werden.

#### Inhalt:

- Theoretische Grundlagen zum Umgang mit Fehlern
- Analyse von geburtshilflichen Ereignissen
- Fehlermanagement und Kommunikation
- Patientensicherheit
- Umsetzung einer neuen Methode für Fallbesprechungen

## Workshop 3:

|                  |  |
|------------------|--|
| Thema:           | Den Geburtsprozess verstehen – die Geburt fördern    |
| Referentin:      | Tara Franke, Vortrag siehe S. 14                     |
| Termin:          | 19. November 2014                                    |
| Ort:             | Hannover   |
| Dauer:           | 8 Unterrichtsstunden                                 |
| Teilnahmegebühr: | 120,- Euro für DHZ-AbonentInnen (regulär 145,- Euro) |

### Den Geburtsprozess verstehen – die Geburt fördern

Tara Franke vertieft in diesem Workshop das Wissen, das sie in ihrem Kongress-Vortrag vorstellt: die Erkenntnisse zum Einfluss der Muskulatur im Becken als auch der Beweglichkeit des knöchernen Beckengürtels auf den Geburtsprozess. Anhand von Beispielen und Bewegung zeigt sie den Teilnehmerinnen, wie diese Strukturen in einen Etonus, eine physiologische und förderliche Grundspannung, gebracht werden können. Spielerisch werden in dem Workshop diese Fertigkeiten erfahren, auf verschiedene Geburtssituationen übertragen und geübt, wie Hebammen die Frauen vor dem Hintergrund dieses Wissens während der Geburt unterstützen können.

#### Inhalt:

- Physiologie des Geburtsweges
- Der Einfluss der Beckenmuskulatur und der Beweglichkeit des knöchernen Beckens auf den Geburtsverlauf
- Grundlagen und Wirkungsweisen von Bewegung während der Geburt
- Gezielter Einsatz von Gebärhaltungen und -bewegungen bei protrahierten Geburten

- ! Die Anerkennung des Kongresses und der Workshops als Fortbildung im Sinne des § 7 BerO für Hebammen  
 ■ in Nordrhein-Westfalen wird beantragt.

**Veranstalter**

Elwin Staude Verlag GmbH  
Fuchsrain 18a  
30657 Hannover

**Veranstaltungsort**

Congress Centrum Wienecke XI.  
Hildesheimer Straße 380  
30519 Hannover  
Tel. +49 (0) 511/12 611-0  
Fax +49 (0) 511/12 611-511  
www.wienecke.de

**Teilnahmegebühren Kongress** (inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer)

- 150,- Euro für AbonnentInnen der Deutschen Hebammen Zeitschrift (Frühbucherpreis bei Anmeldung bis zum 28. Februar 2014! Bei Anmeldung ab 1. März 2014: 165,- Euro)
- 175,- Euro (Frühbucherpreis bei Anmeldung bis zum 28. Februar 2014! Bei Anmeldung ab 1. März 2014: 185,- Euro)
- 70,- Euro für HebammenschülerInnen und -studentInnen mit einem aktuellen Abonnement der DHZ
- 90,- Euro für Hebammenschülerinnen und -studentinnen (Ermäßigungsberechtigung bitte beifügen).

Im Teilnahmebetrag sind Tagungsunterlagen, Pausenverpflegung und Mittagessen an beiden Tagen enthalten. Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer. Alle TeilnehmerInnen erhalten eine Teilnahmebestätigung.

**Anmeldung**

Schnell und einfach: Online anmelden über das Registrierungsformular unter [www.dhzcongress.de](http://www.dhzcongress.de).

Bitte nutzen Sie für Anmeldungen per Fax, Post oder E-Mail das in der Mitte eingeklebte Anmeldeformular oder die PDF unter

[www.dhzcongress.de](http://www.dhzcongress.de). Ausgefülltes Formular bitte unterschrieben an:

Elwin Staude Verlag GmbH  
Postfach 51 06 60  
30636 Hannover  
Fax: +49 (0) 511/65 17 88  
E-Mail: [anmeldung@dhzcongress.de](mailto:anmeldung@dhzcongress.de)

Mit der Unterschrift bei der Anmeldung oder Absendung der Internetbuchung erkennen Sie die Teilnahmebedingungen als verbindlich an.

**Tageskasse**

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld direkt beim Elwin Staude Verlag, ob eine Tageskasse eingerichtet wird.

**Teilnahmebedingungen****Anmeldung**

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung und die Rechnung. Die Anmeldebestätigung geht den TeilnehmerInnen in Form einer Rechnung zu, die Sie bei Post-/Telefon-/Faxbuchungen auf dem Postweg, bei Internetanmeldungen per E-Mail erhalten. Diese Rechnung ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt zu zahlen. Die Anmeldung ist gültig, sobald der Rechnungsbetrag auf unserem Konto eingegangen ist. Ihre Tagungskarte/die Anmeldebestätigung für den Workshop erhalten Sie nach Überweisung der Rechnung. Für den Kongress gilt: Bei Buchungen ab dem 13. Juni 2014 werden die Teilnahmekarten am Tagungscounter zur Abholung bereitgelegt.

**Hinweis**

Programm- und Terminänderungen bzw. Änderung des Veranstaltungsortes bleiben dem Veranstalter ausdrücklich vorbehalten.

**Stornierung der Kongressteilnahme**

Die Absage der Teilnahme muss in schriftlicher Form an die Elwin Staude Verlag GmbH gerichtet werden.

Bei Absage fallen folgende Stornierungsgebühren an:

- bei Absage bis zum 15. April 2014: 25 Euro,
- bei Absage bis zum 15. Mai 2014: 50 % der Teilnahmegebühr,
- bei Absage ab dem 16. Mai 2014: 100 % der Teilnahmegebühr.

Die Eintrittskarten können nicht übertragen werden. Mit Zustimmung des Veranstalters kann jedoch eine Ersatzperson benannt werden, die die von der Teilnehmerin/dem Teilnehmer gebuchte Kategorie vollständig übernimmt.

Bei Nennung eines Ersatzteilnehmers bis 14 Tage vor Kongressbeginn werden 25 Bearbeitungsgebühren berechnet.

**Zahlungsmethoden****Überweisung**

Überweisen Sie den Rechnungsbetrag bitte innerhalb von 14 Tagen auf das Konto:

Elwin Staude Verlag GmbH  
Hannoversche Volksbank · BLZ 251 900 01 · Konto Nr. 135 224 01  
Bei Zahlungen aus dem Ausland:  
IBAN: DE68251900010013522401  
BIC: VOHADE2HXXX

**SEPA-Lastschrift/Bankeinzug**

Beim Lastschriftverfahren geben Sie bei der Anmeldung Ihre vollständigen Daten auf dem Formular an. Der fällige Betrag wird dann automatisch von Ihrem Konto abgebucht.

## Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich im Eingangsbereich des Congress Centrum Wienecke XI. und ist zu den Veranstaltungszeiten geöffnet:  
Tel.: (0511) 905 56 63  
E-Mail: info@dhzcongress.de

## Anerkennung

Die Anerkennung als Fortbildung im Sinne des § 7 BerO für Hebammen in Nordrhein-Westfalen sowie gemäß der Fortbildungsordnung der Ärztekammer in Niedersachsen wird beantragt. Jeder Teilnehmer/ jedem Teilnehmer wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt. Diese können am zweiten Kongresstag am Tagungsbüro abgeholt werden.

## Übernachtung

Benötigen Sie eine Übernachtungsmöglichkeit? Nutzen Sie die Zimmervermittlung der Hannover Marketing & Tourismus GmbH. Auf unseren Seiten [www.dhzcongress.de](http://www.dhzcongress.de) finden Sie eine große Auswahl an Hotels verschiedener Kategorien. Die Kontingente sind unter dem Stichwort „DHZCongress“ für Sie bis vier Wochen vor Anreise optioniert.

Direkt am Tagungsort haben wir für Sie Zimmer im Vier-Sterne-Hotel Wienecke XI. und im angeschlossenen Bed'n Budget Hostel ausgewählt – in Preiskategorien zwischen 23,50 Euro und 69,00 Euro. Für jeden Geldbeutel sollte etwas dabei sein. Wichtig: Rechtzeitig buchen! Bitte wenden Sie sich bei konkreten Fragen der Zimmerreservierung an die Hannover Marketing & Tourismus GmbH, Telefon (0511) 12345-555, Fax (0511) 12345-556 oder per Mail an [hotels@Hannover-Tourismus.de](mailto:hotels@Hannover-Tourismus.de).

Nutzen Sie für die Zimmerreservierung bitte ausschließlich das Buchungsformular – online ausfüllen, faxen, versenden oder per E-Mail an Hannover Marketing & Tourismus GmbH.

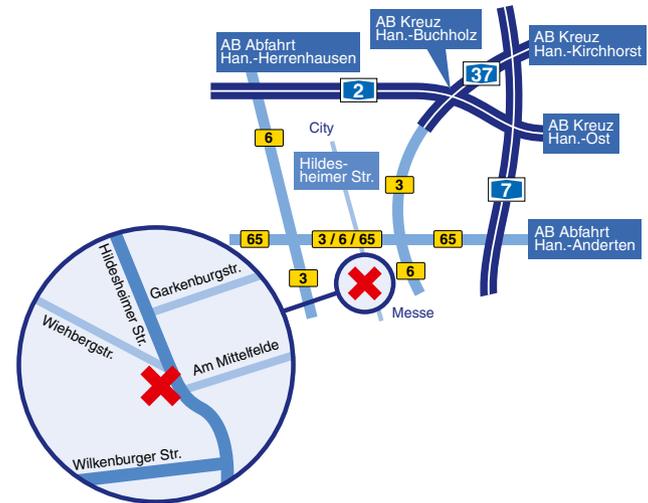
## Kinderbetreuung und Stillen

Während der Veranstaltung bieten wir Ihnen die Betreuung Ihrer Kinder an. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, wenn Sie eine Betreuung wünschen, damit wir entsprechend planen können. Für die Kinderbetreuung steht ein separater Raum zur Verfügung. Für die Betreuung erheben wir eine Gebühr von 8,50 Euro pro Tag und Kind.

Auch einen Raum zum Stillen richten wir für Sie ein.

## Anreise

Das Congress Centrum Wienecke XI. ist sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit dem Auto gut zu erreichen. Die Straßenbahn hält direkt vor dem Veranstaltungsort. 300 Parkplätze befinden sich direkt am Tagungsort.



## DB BAHN

Was gut für die Umwelt ist, ist bequem und günstig für Sie! Mit dem Kooperationsangebot der Elwin Staude Verlag GmbH und der Deutschen Bahn reisen Sie mit der Bahn ab 99,- Euro zum DHZCongress und zurück.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt\* nach Hannover beträgt:

- 2. Klasse 99,- Euro,
- 1. Klasse 159,- Euro

Ihren Ticketpreis für internationale Verbindungen nennt Ihnen die Deutsche Bahn auf Anfrage.

Ihre Fahrkarte gilt zwischen dem 25. und 30. Juni 2014.

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer +49 (0)1806 - 31 11 53\*\* mit dem Stichwort „DHZCongress“ und halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Ihre Preisvorteile gegenüber dem Normalpreis in der 1. und 2. Klasse\*\*\*:

| z.B. auf der Strecke<br>(Hin- und Rückfahrt) |   |          | 1. Klasse Veranstaltungsticket: 159 € |              | 2. Klasse Veranstaltungsticket: 99 € |              |
|--|---|----------|---------------------------------------|--------------|--------------------------------------|--------------|
|  |   |          | Normalpreis                           | Preisvorteil | Normalpreis                          | Preisvorteil |
| Stuttgart                                    | ↔ | Hannover | 392 €                                 | 233 €        | 242 €                                | 143 €        |
| Frankfurt/M                                  | ↔ | Hannover | 282 €                                 | 123 €        | 174 €                                | 75 €         |
| Köln   | ↔ | Hannover | 226 €                                 | 67 €         | 140 €                                | 41 €         |
| Berlin                                       | ↔ | Hannover | 220 €                                 | 61 €         | 136 €                                | 37 €         |

\* Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Umtausch und Erstattung vor dem 1. Geltungstag 15 Euro, ab dem 1. Geltungstag ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis von 40 Euro sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.

\*\* Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7.00-22.00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

\*\*\* Preisänderungen vorbehalten. Angaben ohne Gewähr.

### Straßenbahn

Vom Hauptbahnhof Hannover fahren Sie ca. 13 Minuten mit der Straßenbahn Linie 1 oder 2 (Richtung Laatzen/Rethen) bis Haltestelle Wiehbergstraße. Die Haltestelle befindet sich direkt vor dem Veranstaltungsort.

### Flug

Vom Hannover Airport gelangen Sie mit der Linie S5 in ca. 15 Minuten zum Hauptbahnhof Hannover. Ab Hauptbahnhof erreichen Sie in ca. 13 Minuten die Haltestelle Wiehbergstraße mit der Straßenbahn Linie 1 oder 2 (Richtung Laatzen/Rethen).

### Auto

> Aus Richtung Berlin/Dortmund:

A2 bis Autobahnkreuz Hannover Ost. A7 Richtung Kassel bis Anschlussstelle Hannover Anderten. B65 (Südschnellweg) bis Abfahrt Döhren/Zentrum. In die Hildesheimer Straße links einbiegen. Nach ca. 2 km liegt das Congress Centrum Wienecke XI. auf der rechten Seite.

> Aus Richtung Hamburg:

A7 bis Anschlussstelle Hannover Anderten. B65 (Südschnellweg) Richtung Messe bis Abfahrt Döhren/Zentrum. In die Hildesheimer Straße links einbiegen, nach ca. 2 km liegt das Congress Centrum Wienecke XI. auf der rechten Seite.

> Aus Richtung Kassel:

A7 bis Autobahndreieck Hannover Süd (Messeabzweigung). Auf die A37/B65 (Messeschnellweg) bis Abfahrt Bemerode/Mittelfeld, Wülferoder Straße in Richtung Wülfel (diese wird dann zur Garkenburgstraße). Dann links in die Hildesheimer Straße einbiegen, nach ca. 300 m sehen Sie das Congress Centrum Wienecke XI. auf der rechten Seite.

### Parken

Am Tagungsort befinden sich eine Tiefgarage und ein Parkplatz mit insgesamt rund 300 Parkplätzen.



## ReferentInnenverzeichnis

**Prof. Dr. Michael Abou-Dakn**

Chefarzt der Klinik für Geburtshilfe und Gynäkologie am St. Joseph Krankenhaus Berlin Tempelhof  
E-Mail: frauenklinik@sjk.de

**Prof. Dr. Barbara Duden**

Historikerin und emeritierte Professorin am Institut für Soziologie an der Universität Hannover  
E-Mail: b.duden@ish.uni-hannover.de

**Gabriele Fischer**

Leitende Hebamme an der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Universitätsklinikums Jena  
E-Mail: Gabriele.Fischer@med.uni-jena.de

**Tara Franke**

Hebamme und Leiterin des Fortbildungsinstitutes „Herztöne“  
E-Mail: franke@hebammenhandwerk.de

**PD Dr. Mechthild Groß**

Hebamme, Krankenschwester, Dipl.-Psychologin, Leiterin der AG Hebammenwissenschaft an der Medizinischen Hochschule Hannover  
E-Mail: gross.mechthild@mh-hannover.de

**Patricia Gruber**

Hebamme BSc, Sachverständige im Hebammenwesen  
E-Mail: info@patricia-gruber.de

**Stefanie Hertel**

E-Mail: s.hertel@kabelmail.de

**Bettina Kraus**

Hebamme, Stillbeauftragte der Geburtshilfe am St. Joseph Krankenhaus Berlin Tempelhof  
E-Mail: stillen-geburtshilfe@sjk.de

**Martina Lehmann**

Hebamme, Mitgründerin des Hebammenhauses Donauwörth  
E-Mail: martinalehmanngh@web.de

**Dr. Michel Odent**

Arzt und Geburtshelfer  
E-Mail: wombecology@aol.com

**Sylke Otte**

Leitende Hebamme am St. Joseph Krankenhaus Berlin Tempelhof  
E-Mail: sylke.otte@sjk.de

**Björg Pálsdóttir**

Hebamme im Landspítali in Reykjavík  
E-Mail: bjorgpals@simnet.is

**Dr. Herbert Renz-Polster**

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, assoziierter Wissenschaftler am Mannheimer Institut für Public Health der Universität Heidelberg  
E-Mail: herbert.renz-polster@gmx.de

**Prof. Dr. Rainhild Schäfers**

Professorin für Hebammenwissenschaft an der Hochschule für Gesundheit in Bochum  
E-Mail: rainhild.schaefers@hs-gesundheit.de

**Prof. Dr. Ekkehard Schleußner**

Direktor der Abteilung Geburtshilfe der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im Universitätsklinikum Jena  
E-Mail: ekkehard.schleussner@med.uni-jena.de

**Verena Schmid**

Hebamme, Leiterin der „Scuola Elementale di Arte Ostetrica“ in Florenz  
E-Mail: verenaost@gmail.com

**Christiane Schwarz**

Hebamme, Dozentin am Ausbildungszentrum für Hebammen im Klinikum Region Hannover  
E-Mail: christiane-schwarz@gmx.de

**Anna Stempel-Bullach**

Hebamme, Mitgründerin des Hebammenhauses Donauwörth  
E-Mail: bullach.clan@t-online.de

**Katharina Wenner**

Wochenbett Stationsleitung am St. Joseph Krankenhaus Berlin Tempelhof  
E-Mail: station2@sjk.de

*Moderation:***Katja Baumgarten**

Redakteurin der DHZ, Hebamme und Journalistin  
E-Mail: DHZ@KatjaBaumgarten.de

**Maren Gangnus**

Hebamme  
E-Mail: maren-gangnus@t-online.de

3. Soester  
Hebammen  
Seminar Kongress



**Jetzt planen für 2014!**  
Information und online-Anmeldung unter:

[www.bgf-kray.de](http://www.bgf-kray.de)  
Büchchen Partnerseite des B.F.G.  
(Bildungsinstitut Fachbereiche Gesundheitswesen)  
oder E-Mail: [service@buebchen.de](mailto:service@buebchen.de)

Wissenschaft und Praxis im Dialog

## Prävention in Schwangerschaft und Wochenbett

Die aktive Rolle der Hebamme

Bad Sassendorf bei Soest  
Donnerstag, 6. März 2014 bis  
Samstag, 8. März 2014

Die Veranstaltung ist beim Gesundheitsamt des Kreises Soest zur Anerkennung als Fortbildung für Hebammen nach §7 HebBO NRW mit mindestens 16 Fortbildungsstunden beantragt.

## Ausstellerverzeichnis

Auf dem DHZCongress erwartet Sie eine umfangreiche Fachausstellung. Kommen Sie ins Gespräch! Folgende Aussteller erwarten Sie:

**Ardo medical GmbH**  
Oberpfaffenhofen  
www.ardomedical.de

**Ausbildungszentrum  
Laktation und Stillen**  
Ottenstein  
www.stillen.de

**AZH Abrechnungszentrale für  
Hebammen GmbH**  
Lauingen  
www.hebammen-azh.de

**Büttner-Frank GmbH**  
Erlangen  
www.buettner-frank.de

**DIDYMOS Erika Hoffmann GmbH**  
Ludwigsburg  
www.didymos.de

**Elwin Staude Verlag**  
mit DHZ, hebala, hebamedia  
Hannover  
www.staudeverlag.de

**ERGObaby Europe GmbH**  
Hamburg  
www.ergobaby.eu

**Febromed GmbH Co. KG**  
Oelde  
www.febromed.de

**Gottlob Kurz GmbH**  
Wiesbaden  
www.gottlob-kurz.de

**HebRech GmbH & Co. KG**  
Karlsruhe  
www.hebrech.de

**HiPP GmbH & Co. Vertrieb KG**  
Pfaffenhofen  
www.hipp.de

**Hoppediz Baby-Tragetücher**  
Bergisch Gladbach  
www.hoppediz.de

**IMG Baby Innovation**  
Griesheim  
www.baby-innovationen.de

**InfectoPharm GmbH**  
Heppenheim  
www.infectopharm.com

**Johnson & Johnson**  
Neuss  
www.penaten.de

**Laerdal Medical GmbH**  
Puchheim  
www.laerdal.de

**Lansinoh Laboratories Inc.**  
Berlin  
www.lansinoh.de

**Lotties Naturtextilien**  
Biburg  
www.lotties.de

**MAM Babyartikel GmbH**  
SchneeBel  
www.mam-babyartikel.de

**MAPA GmbH NUK MedicoPro**  
Zeven  
www.nuk.com

**Medela Medizintechnik GmbH & Co.  
Handels KG**  
Eching  
www.medela.de

**medelo Michael Longen e.K.**  
Kenn  
www.medelo.de

**Nestlé Nutrition/Bübchen**  
Frankfurt  
www.buebchen.de

**NOVATEX GmbH**  
Pattensen  
www.baby-nova.de

*„Seitdem ich beim Abpumpen  
bequemer sitzen kann, fließt  
meine Milch deutlich besser.“*

Irira, Mutter der kleinen Myla.



## Mehr Komfort, für mehr Milch auf natürliche Weise

Neueste Studien im Auftrag von Philips AVENT haben ergeben, dass sich entspannte Mütter beim Abpumpen wesentlich wohler fühlen. Dies wirkt sich positiv auf den Milchfluss und damit auf die abgegebene Milchmenge aus. Aus diesem Grund haben wir zusammen mit führenden Stillexperten unser neuestes Produkt entwickelt: die Philips AVENT Komfort-Milchpumpe.



Mehr Informationen über unsere innovativen Komfort-Milchpumpen und Unterstützung für Ihre Stillberatung finden Sie unter [www.philips.com/AVENTprofessional](http://www.philips.com/AVENTprofessional) und direkt bei Ihrem Ansprechpartner: [www.hebammen-info-service.de](http://www.hebammen-info-service.de)  
Tel: +49 6356 989792

Neu

**PHILIPS  
AVENT**

Philips AVENT. Details machen das Besondere.

Nüby New Valmar  
Evergem  
www.newvalmar.de

Nürnberg Gummi Babyartikel  
GmbH & Co. KG  
Georgensgmünd  
www.nip-babyartikel.de

o.k. Medical team GmbH  
Neuwied  
www.okmedical-team.de

Orthim KG  
Herzebrock-Clarholz  
www.orthim.de

Philips AVENT  
Wattenheim  
www.philips.de/Avent

Pinocchio GmbH  
Zweibrücken  
www.pinocchio-versand.de

Pro Medico  
Med. Fortbildungsgesell. mbH  
Mutterstadt  
www.pro-medico-fortbildung.com

Renate's Puppenstube GmbH  
Demopuppen  
Marzhausen  
www.renates-puppenstube.de

SALUS Pharma GmbH  
Bruckmühl  
www.salus.de

SimoNatal  
Meerbusch  
www.simonatal.de

Theraline  
Buchholz  
www.theraline.de

Tobi GmbH & Co. KG  
Alling  
www.babybay.de

Töpfer GmbH  
Dietmannsried  
www.toepfer-gmbh.de

Training & Seminare Sven Haas  
Karlsruhe  
www.in-reichweite.de

Wala Heilmittel GmbH  
Boll  
www.wala.de

WELEDA AG  
Schwäbisch Gmünd  
www.weleda.de

Wickelkinder GmbH  
Marburg  
www.wickelkinder.de

Stand 09/2013  
www.dhzcongress.de



Mannheim 2014  
... da bin ich dabei!

>> Jetzt anmelden! <<



# Internationaler Congress Geburtshilfe im Dialog



>> 21. - 22. März 2014

Ihr Forum für den  
Dialog in der Geburtshilfe

*Gemeinsam – Sich begegnen und vernetzen*

Hebammen & FrauenärztInnen  
im **guten Miteinander** in die Zukunft,  
für die optimale Betreuung in  
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.

**m:CON** Congress Centrum Mannheim



[www.Geburtshilfe-im-Dialog.de](http://www.Geburtshilfe-im-Dialog.de)

PRO MEDICO

Fortbildungen entsprechend  
der Richtlinien des



Deutscher Hebammen Verband e.V.

Medizinische Fortbildungsgesellschaft Tel. 01805. 34 32 32

**Planen & buchen Sie jetzt Ihre Fortbildung!**  
Erleben Sie, was **Qualität** in der  
**Hebammenfortbildung** bedeutet!



**Ihr Erfolg sind unsere DozentenInnen.**

Das anerkannte ExpertenInnen-Team aus dem Fachgebiet

Pro Medico ist seit über 20 Jahren Ihre führende Fortbildungsinstitution  
für Hebammen im deutschsprachigen Raum – mit so vielen Gesichtern!



„Ihr Weg“ zur Information & Buchung

[www](http://www.pro-medico-fortbildung.com) >> **Fortbildung buchen** >> Hebammen >> Gesamtübersicht

Alle Informationen und Kursbuchungen  
[www.Pro-Medico-Fortbildung.com](http://www.Pro-Medico-Fortbildung.com)

**HiPP**Baby  
SANFTAll unsere Sorgfalt  
für sensible Haut.

# Frei von allem, was sensible Haut nicht mag. HiPP Babysanft.



## Besonders hautverträgliche Pflege für sensible Haut.

HiPP Babysanft verzichtet konsequent auf ätherische Öle, Parabene, Mineralöl, allergieverdächtige und unerwünschte Stoffe. Dadurch werden Allergie-Risiken von Anfang an minimiert. Die besonders hautverträglichen HiPP Babysanft Produkte mit wertvollem Bio-Mandelöl oder Bio-Mandelextrakt schützen und pflegen die sensible Haut. HiPP Babysanft wird genauso sorgfältig hergestellt wie alles von HiPP.

Dafür stehe ich mit meinem Namen.

*Alex Nitz*

[www.hipp-fachkreise.de](http://www.hipp-fachkreise.de)